NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN UZWIL NVU
NVU@GMX.CH
WWW.NVUZWIL.CH

November, 2025

Pflanzanleitung

Die Sträucher werden wurzelnackt geliefert. Da diese Pflanzen folglich wortwörtlich erst bei Ihnen Wurzeln schlagen müssen, um zu blühen und Früchte zu tragen, ist die wichtigste Zutat also etwas Geduld. Was es sonst noch braucht, lesen Sie hier:

Nach Erhalt der Ware:

Das gelieferte Pflanzenmaterial muss, wenn es nicht sofort gepflanzt werden kann, umgehend eingeschlagen und bei Bedarf gewässert werden. Das Allerwichtigste ist, ein Austrocknen der Wurzeln zu vermeiden. Am besten mit feuchten Tüchern oder Säcken umwickeln oder an einem Übergangsort einpflanzen.

Bodenbearbeitung vor dem Pflanzen:

Der Boden muss nicht speziell auf die Pflanzung vorbereitet werden. Das Loch sollte etwa dem doppelten Umfang des Wurzelkranzes entsprechen. Durch das Öffnen des Pflanzenlochs ergibt sich eine genügende Bodenlockerung. Um die Startbedingungen des Setzlings zu verbessern ist es hilfreich, die Vegetation rund um das Pflanzloch zu entfernen. Eine Düngung ist nicht erforderlich.

Pflanzung und die Zeit danach:

Den Wildstrauch in das Pflanzenloch stellen und die Wurzeln ausbreiten. Alle Sträucher können so tief gesetzt werden, wie sie auch in der Forstbaumschule standen. Dies ist an der helleren Rinderfarbe jener Partien erkennbar, die sich in der Erde befanden. Die zuvor ausgehobene Erde einfüllen und sehr gut andrücken, anschliessend reichlich giessen. Bei anhaltender Trockenheit während der Anwachszeit ist wiederholtes Wässern notwendig. Bei der Pflanzung alle Sträucher um ca. einen Drittel einkürzen (Pflanzenschnitt). Sträucher die ersten 3 Jahren jährlich zurückschneiden, damit das Wachstum angeregt wird.

Zu guter Letzt:

Nun wünschen wir ihnen viel Freude an Blüten und Früchten, sowie Insekten und Vögeln, welche sich ebenfalls über ihre einheimischen Sträucher freuen.

Natur- und Vogelschutzverein Uzwil